

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 8 (1995)
Heft: 3

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

3/95

Neben dem Bahnhof Wil steht die Siedlung Rosenhof: Wohnen mit Höfen (Seite 30)



Bild: Stefan Rotheli

FUNDE

- 6 **Infomännchen:** Die neuen Informationsstände der Deutschen Bahn.
- 7 **Stadtwanderer:** Kommentar zum Richtplan des Zürcher Kantonsrat.
- 9 **Jakobsnotizen:** Noch ein Kommentar zur Zürcher Richtplan.

HAU DEN LUKAS

- 14 **Die Grenzwächter im Permafrost:** Wird die Schweiz nur noch vom Permafrost zusammengehalten? Wie soll man die Landesgrenzen verteidigen, wenn der Landeskern zerfällt? Darüber nachgedacht hat Köbi Gantzenbein.

TITELGESCHICHTE

- 18 **Metropole oder Seldwyla:** In der Zürcher Disputation über den öffentlichen Raum begegneten sich Stadtbenützer, die betroffenen Stadträte und ihre Chefbeamten. Ein Bericht von Benedikt Loderer.

BRENNPUNKTE

- 26 **Ort der Ruhe und der Besinnung:** In Bümpliz bei Bern haben die Architekten Walter Hunziker und Ueli Schweizer den Friedhof erweitert.
- 28 **Die Millionen-Quelle:** Das Luxushotel Quellenhof in Bad Ragaz wird neugebaut.
- 29 **Samir, Rudin und CD-ROM:** Was machen Filmemacher mit einer CD-ROM?
- 30 **Höfe im Rosenhof Wil:** Die erste Etappe der Siedlung auf dem Rosenau-Areal.
- 34 **Einsteigen bitte, der Zug fährt ab:** Der Ständerat hat das Fachhochschulgesetz angenommen. Wo stehen die einzelnen Gestalterschulen?
- 36 **Feuer und Flamme für eine alte Glashütte:** Drei Architekten haben die Glashütte Hergiswil in ein Produktions-, Ausstellungs- und Wohnfabrik umgebaut.
- 41 **Die Amerikanisierung des Konsums:** Die Stadt wächst mit Mediamärkten, Drive-in-Restaurants und Autokino dort, wo Autobahnen miteinander verknüpft sind.
- 44 **Ein Hochamt fürs Auto:** Die Gemeinde Landquart wird grosszügig umfahren.
- 46 **Betonhaus am Bodepsee:** In Frasnacht bei Arbon steht das Haus des Architekten Beat Consoni.

HAUS UND HOF

- 50 **Erbstücke in Köln:** Die Schweizer an der Kölner Möbelmesse.
- 48 **Stellen**
- 49 **Kommendes**
- 52 **Bücher**

SONDERMÜLL

- 54 **Zu Tisch mit Rolf Knie:** Vom Kunststeller-Business und von 2100 Parkplätzen.

Ins Bauhaus nach Bern

Wir laden unsere Leserinnen und Leser am 16. März um 17.30 Uhr zur Führung und zum Gespräch ins Kunstmuseum Bern ein. Dort zeigt man zur Zeit die Ausstellung «Das frühe Bauhaus und Johannes Itten». In der letzten Ausgabe haben wir darüber berichtet. Zu betrachten ist die Welt der Bilder und Ideen, die die Moderne in Architektur und Gestaltung entscheidend geprägt haben. In der gross angelegten Ausstellung sind Tafelbilder, Skulpturen und Objekte zusammen zu sehen. Um Itten gruppiert sind Arbeiten von Kandinsky, Klee, Muche, Feininger, Grunow, Schlemmer, Marcks und Hirschfeld-Mack. In Bern wird Christoph von Tavel, der Museumsdirektor, zusammen mit Benedikt Loderer die Gästeschär durch ein Stück Kunst- und Designgeschichte führen. Hochparterre lädt ein zur Veranstaltung zusammen mit ASCOM, die diese Ausstellung unterstützt. Wer mitkommen will, soll sich mit dem untenstehenden Talon anmelden oder auf Telefonnummer 01 / 811 17 17 anrufen. Es hat nur Platz für hundert Leute. Köbi Gantzenbein

- Ich nehme am 16. März an der Führung «Das frühe Bauhaus und Johannes Itten» teil
- Ich möchte Hochparterre kennenlernen und bestelle zwei Ausgaben zum reduzierten Preis von Fr. 12.–*
- Ich bestelle ein Jahresabonnement (10 Ausgaben) für Fr. 95.–*. Die ersten beiden Nummern sind gratis
- Ich studiere und habe auf den Abopreis 50 % Rabatt. (Bitte Kopie der Legi beilegen)

Name/Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

Einsenden an:
Hochparterre, Industriestrasse 57, 8152 Glattbrugg, 01 / 811 17 17 • Preis Inland 95 inkl. 2 % MWST